

BUCHDETEKTIVE AUFGEPASST!

Welche Romanfiguren, Buchtitel oder Orte aus Jugendromanen findest du in folgendem Text?

Es war an einem wunderschönen Morgen am Sommersee, als sich Hanni, Tina und Dolly mit ihren Eltern auf den Weg in den Urlaub machten. Hirbel, ihr Vater und Johanna, ihre Mutter waren gut aufgelegt und sogar ihr Dackel Krabat schien sich auf diese Reise zu freuen. Hanni hatte sich heimlich ihre Schildkröte Kassiopeia in die Reisetasche geschmuggelt. Wenn es möglich gewesen wäre, hätte sie wahrscheinlich auch noch ihr Pferd Mio mitgenommen.

„Hast du dich von Gretchen Sackmeier verabschiedet?“, fragte Vater seine älteste Tochter. Die schlug sich mit der flachen Hand auf die Stirn und stöhnte: „Das habe ich doch glatt vergessen! Ich war gestern noch bei Madita und Nefissa, die ja morgen mit Käpt'n Ahab auf große Reise gehen, aber Gretchen habe ich ganz vergessen.“

„Wollen sie wieder auf ihre Schatzinsel?“, spottete Tina. „Nein, ich glaube, sie suchen den legendären weißen Wolf“, gab Hanni treuherzig zurück.

Je länger sie unterwegs waren, desto dichter wurde der Verkehr. Kurze Zeit später standen sie schon in der Kolonne. „Donna und Dariol!“, schimpfte die Mutter. Ein besonders frecher Autofahrer fuhr einfach auf dem Pannestreifen an ihnen vorbei. „Ein Armenier aus Leninakan!“, rief der Vater empört, „wahrscheinlich haben die dort keine Autobahnen!“ „Sicher keine Staus!“, ergänzte Nanni.

Plötzlich klopfte es ans Fenster. Vater kurbelte die Scheibe hinunter. „Cold Turkey gefällig?“, fragte ein junger Mann und hielt Vater eine Plastiktüte unter die Nase. „Hau ab, du Flasche!“, rief Vater erbost, der sichtlich immer nervöser wurde.

Endlich ging es wieder weiter und die Reise nach Nimh konnte weitergehen. Nach einer zehnstündigen Fahrt erreichten sie müde aber glücklich die Villa Henriette. Anatol und seine Frau, die Hausbesitzer, begrüßten ihre Gäste herzlich. Anatol hielt ein Baby in der Hand und sagte stolz: „Mit Clara sind wir jetzt sechs!“ „Ist das Annas Kind?“, fragte Mutter überrascht. Die stolzen Eltern nickten. Vater war inzwischen ins Zimmer gegangen, hatte die Balkontür geöffnet und atmete tief die salzige Meeresluft ein.

Es sind insgesamt 21 Titel, Personen oder Orte in diesem Text versteckt. Wie viele hast du gefunden?

Welche Autoren dieser Bücher kennst du?

Auflösung:

Es war an einem wunderschönen Morgen am Sommersee, als sich Hanni, Tina und Dolly mit ihren Eltern auf den Weg in den Urlaub machten. Hirbel, ihr Vater und Johanna, ihre Mutter waren gut aufgelegt und sogar ihr Dackel Krabat schien sich auf diese Reise zu freuen. Hanni hatte sich heimlich ihre Schildkröte Kassiopeia in die Reisetasche geschmuggelt. Wenn es möglich gewesen wäre, hätte sie wahrscheinlich auch noch ihr Pferd Mio mitgenommen.

„Hast du dich von Gretchen Sackmeier verabschiedet?“, fragte Vater seine älteste Tochter. Die schlug sich mit der flachen Hand auf die Stirn und stöhnte: „Das habe ich doch glatt vergessen! Ich war gestern noch bei Madita und Nefissa, die ja morgen mit Käpt'n Ahab auf große Reise gehen, aber Gretchen habe ich ganz vergessen.“

„Wollen sie wieder auf ihre Schatzinsel?“, spottete Tina. „Nein, ich glaube, sie suchen den legendären weißen Wolf“, gab Hanni treuherzig zurück.

Je länger sie unterwegs waren, desto dichter wurde der Verkehr. Kurze Zeit später standen sie schon in der Kolonne. „Donna und Dario!“, schimpfte die Mutter. Ein besonders frecher Autofahrer fuhr einfach auf dem Pannestreifen an ihnen vorbei. „Ein Armenier aus Leninakan!“, rief der Vater empört, „wahrscheinlich haben die dort keine Autobahnen!“ „Sicher keine Staus!“, ergänzte Nanni.

Plötzlich klopfte es ans Fenster. Vater kurbelte die Scheibe hinunter. „Cold Turkey gefällig?“, fragte ein junger Mann und hielt Vater eine Plastiktüte unter die Nase. „Hau ab, du Flasche!“, rief Vater erbost, der sichtlich immer nervöser wurde.

Endlich ging es wieder weiter und die Reise nach Nimh konnte weitergehen. Nach einer zehnstündigen Fahrt erreichten sie müde aber glücklich die Villa Henriette. Anatol und seine Frau, die Hausbesitzer, begrüßten ihre Gäste herzlich. Anatol hielt ein Baby in der Hand und sagte stolz: „Mit Clara sind wir jetzt sechs!“ „Ist das Annas Kind?“, fragte Mutter überrascht. Die stolzen Eltern nickten. Vater war inzwischen ins Zimmer gegangen, hatte die Balkontür geöffnet und atmete tief die salzige Meeresluft ein.

This document was created with Win2PDF available at <http://www.daneprairie.com>.
The unregistered version of Win2PDF is for evaluation or non-commercial use only.